

# Auswertung der Umfrage des Fachbereichs Gesundheitspsychologie bei Mitgliedern 2024 – Kurzfassung

zusammengestellt von Jana Langsdorf & Maximilian Rieländer  
und in der Fachbereichsleitung am 01.06.2024 erörtert

Wir bedanken uns sehr bei den 66 Personen, die die Umfrage zu den Berufstätigkeiten und Fortbildungen für Gesundheitspsychologie sowie zu Wünschen an die Fachbereichsleitung vom 15.01. – 15.02.2024 beantwortet haben. Viele dieser Personen haben auf offene Fragen ausführlich geantwortet und so ihr Engagement für den Fachbereich ausgedrückt.

Hier präsentieren wir die Ergebnisse in einer Kurzform; hier ein Link [zur ausführlicheren Darstellung](#).

66 Personen beantworteten die Umfrage = 10% der Mitglieder des Fachbereichs:

52 Frauen (79%) und 12 Männer (18%).

Die Personen waren vorwiegend ältere Psychologinnen und Psychologen mit langjähriger Berufserfahrung.

## Berufstätigkeiten

Im 1. Tätigkeitsfeld sind 42 Personen (63,5 %) selbstständig berufstätig und 24 Personen (36,5 %) angestellt berufstätig.

Im 1. Tätigkeitsfeld arbeiten 23 Personen (35 %) vollzeitlich (31 – 40h), vor allem für Betriebliche Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement (BGF/BGM), als selbstständige und als angestellte Tätigkeit. 51 Personen (77%) haben 2 – 3 Tätigkeitsfelder angegeben.

Vorrangige 1. + 2. Tätigkeitsfelder sind:

- BGF/BGM: 18x, davon 10x vollzeitlich, je 5x selbstständig und angestellt,
- Training: 19x, meist teilzeitlich, nur selbstständig
- Beratung/Coaching: 23x, meist teilzeitlich, nur selbstständig
- Fortbildung/Supervision: 10x, meist teilzeitlich und selbstständig, 1x vollzeitlich angestellt
- Psychotherapie: 10x selbstständig
- Rehabilitation: 5x angestellt

Eine Vielfalt an beruflichen Feldern fällt auf.

## Weiter- und Fortbildungen

Fast alle Personen absolvierten Weiter- und Fortbildungen, meistens mehrere:

45x Kursleiter für spez. Gesundheitstrainings, 11x Fortbildung „Psychologische Gesundheitsförderung BDP“ (FPG-BDP), 16x Weiterbildungen zur Psychotherapie und 47x sonstige

14 Personen führen Weiter- und Fortbildungen für andere durch, meist zur Stressbewältigung

Viele Personen sind an zertifizierten Weiter- und Fortbildungen in den nächsten 2 Jahren interessiert: 11x Kursleiter, 6x FPG BDP, 3x fürs Psychotherapeutengesetz, 16x sonstige.

Eine Kursleiter-Anerkennung für Präventionskurse der Krankenkassen haben 33 Personen erworben, meist für Stressmanagement (mehrere Ansätze) und Entspannungsverfahren (AT, PMR).

16 Personen streben diese Anerkennung an.

Auf die Frage nach Erlebnissen beim Anerkennungsprozess für Kursleitungen bei der ZPP berichten viele Personen über langwierige, komplizierte Prozesse, teilweise recht ausführlich. Einige verzichten aus Frustration auf den Abschluss des Anerkennungsprozess bei der ZPP.

## Schwerpunkt-Orientierungen in gesundheitspsychologischer Berufstätigkeit

26 Personen haben die Frage beantwortet, davon 20 Personen ausführlich (mit mehreren Zeilen).

Sie waren deutlich interessiert, eigene Schwerpunkte mitzuteilen.

Als Schwerpunkte wurden häufiger benannt:

- Gesundheit positiv fördern: Salutogenese, Positive Psychologie, Ressourcen aktivieren
- Stressbewältigung mit vielen Ansätzen
- Klientenzentrierung: auf Bedürfnisse und Erleben von Klient\*innen eingehen, ihr Wohlfühlen direkt fördern, psychologische Grundbedürfnisse (Grawe, Deci & Ryan) fördern,
- Achtsamkeit, bewusstes Atmen, Körperwahrnehmung und Entspannung fördern
- Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstwirksamkeit (Badura) stärken, Gesundheitskompetenz verbessern, „Motivation und Freude am Tun verbessern“, „aktiv Gutes tun für sich und andere“
- Systemische Orientierung, vor allem in BGF/BGM
- motivierende Gesprächsführung

### **Für Fortbildungs-/Berufserfahrungen Unterstützung durch Fachbereich erfahren?**

7x mit „ja“ beantwortet: kollegiale Beratung, durch den BDP Newsletter mit neuesten Informationen, an vom Fachbereich unterstützten Fortbildungen teilgenommen;

3x mit „nein“ beantwortet: bisher nicht gesucht, noch keinen Einstieg in Fachbereich gefunden;

2x Enttäuschungen benannt – zum BDP

### **Wünsche aus Fortbildungs-/Berufserfahrungen an Aktivitäten des Fachbereichs**

mehr Information zur Gesundheitspsychologie für Studierende und Berufsanfänger viel Aufklärung über Möglichkeiten der Gesundheitspsychologie auch an Universitäten.

5x mehr kollegialer Austausch, kollegiale Beratung, Intervision u.a..

4x Fortbildungen allgemein: vor allem mehr Fortbildungen zur Gesundheitspsychologie im Online-Format, besserer Zugang zu Fortbildungen, sich in größere Fortbildungsinstitutionen und Universitäten einklinken.

6x Fortbildungen zu spezifischen Themen: neue Stressmodelle, Anwendung psychotherapeutischer Methoden, Positive Psychologie, Gesundheits-/ Wissenschafts-Kommunikation, Palliativbereich, Anatomie und Physiologie.

Unterstützung bei der Zertifizierung von Fortbildungen: für die Kursleiteranerkennung bei der ZPP, Anerkennung vieler absolvierter Fortbildungen für das Zertifikat „Psychologische Gesundheitsförderung BDP“.